



LEGENDE	
FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN	
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG	
MI	Mischgebiete gem. § 6 BauNVO
2. MAß DER BAULICHEN NUTZUNG	
II	Zahl der Vollgeschosse
0,4 0,8	Grundflächenzahl gem § 19 BauNVO Geschoßflächenzahl gem. § 20 BauNVO
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN	
0	offene Bauweise
—	Baugrenze
—	überbaubare Grundstücksfläche
—	Stellung baulicher Anlagen; längere Mittelachse des Hauptbaukörpers = Firstrichtung (s.textl.Festsetzungen)
4. KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN	
—	Höhenschichtlinien nach Angaben des Ingenieur- büros Theile & Bentrup, Osnabrück
5. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSTETZUNGEN	
—	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vereinfachten Änderung gem. § 13 BBauG
SD/WD	Satteldach/ Walmdach (s.textl. Festsetzungen)
6. VERKEHRSFLÄCHEN	
—	gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
—	Straßenverkehrsfläche
F	Fußweg
—	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
7. GRÜNFLÄCHEN	
—	gem § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
GRÜNLAGE	Grünanlage; gärtnerisch als Rasenflächen mit Stauden- und/oder Buschgruppen zu gestaltende und dauernd zu unterhaltende Flächen
—	öffentliche Grünfläche

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

gem. § 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO

Von den Festsetzungen über die Stellung baulicher Anlagen kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Hasbergen gem. § 31 Abs. 1 BBauG eine Ausnahme von 90° zulassen.

2. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

gem. § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit dem § 1 der Nds.VO zur Durchführung des BBauG vom 19.6.1978 (Nds.GVB1. Nr. 1979, S.121)

- Der Sparrenanschnittpunkt (=Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Außenkante aufgehendes Mauerwerk) darf das Maß von 0,60 m, gemessen von Oberkante fertiger Fußboden oberstes Geschoß, nicht überschreiten.
- Es sind nur Sattel- und Walmdächer mit der in der Planzeichnung festgesetzten Neigung zulässig.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Bundesbaugesetz vom 18.08.1976 (BGB1. I. S. 341)
- Bundesbaugesetz (Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht) vom 06.07.1979 (BGB1. I. S. 949)
- Baunutzungsverordnung vom 15.09.1977 (BGB1. I. S. 1763)
- Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGB1. I. S. 21)
- Nieders. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.06.1978 (Nds. GVB1. Nr. 39/1978, S. 560)
- Niedersächsische Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (Nds. GVB1. S. 497)

Der Rat der Gemeinde Hasbergen hat am 29.10.1980 gem. § 2 Abs. 1 BBauG die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Haferkamps Land" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am ortsüblich bekanntgemacht.

Hasbergen, 16.6.1981
Bürgermeister: [Signature] Gemeindevize: [Signature]
(Bürgermeister) (Gemeindevize)

Der Bebauungsplan ist gem. § 10 BBauG am 5.5.1981 durch den Rat der Gemeinde Hasbergen als Satzung beschlossen worden.

Hasbergen, 16.6.1981
Bürgermeister: [Signature] Gemeindevize: [Signature]
(Bürgermeister) (Gemeindevize)

Inkraftgetreten gem. § 12 BBauG aufgrund der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück am 15.7.1981.

Hasbergen, 15.7.1981
Gemeindevize: [Signature]
(Gemeindevize)

AUSGEARBEITET
IM AUFTRAGE UND EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE HASBERGEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 35 I. VEREINFACHTE M. 1:1000
'HAFERKAMPS LAND' ÄNDERUNG

GEMEINDE HASBERGEN
KREIS OSNABRÜCK

PLANUNGSBÜRO GARTHAUS
ARCHITEKTUR · STÄDTEBAU · REGIONALPLANUNG
45 OSNABRÜCK RHEINER LANDSTR. 19-21
TELEFON (0541) 46044-45